

Krankenhaus Standort Mosbach
Krankenhaus Standort Buchen
Akademische Lehrkrankenhäuser der Universität Heidelberg

Logbuch

Für

www.neckar-odenwald-kliniken.de



Vernetzen Sie sich mit uns auch über Social Media.



Teilen Sie Ihre positiven Erfahrungen mit anderen.
Wir freuen uns über Ihre Kununu Bewertung.



„Eine Klinik an zwei Standorten“



Neckar-Odenwald-Kliniken

	
Standort Mosbach	Standort Buchen
<ul style="list-style-type: none"> Innere Medizin Unfallchirurgie/Orthopädie Akutgeriatrie Allgemeinchirurgie Intensivmedizin Zentrale Notaufnahme (ZNA) & Schockraum Teleneurologie <p>Sprechstunden Allgemeinchirurgie</p>	<ul style="list-style-type: none"> Innere Medizin Allgemeinchirurgie Gynäkologie & Geburtshilfe Wirbelsäulenchirurgie Intensivmedizin Augenheilkunde Hals-Nasen-Ohrenheilkunde Zentrale Notaufnahme (ZNA) Telepathologie <p>Sprechstunden Unfallchirurgie</p>
<p>Spezialisierte Versorgung:</p> <ul style="list-style-type: none"> Schlaganfalleinheit Geriatrische Rehabilitation 	<p>Spezialisierte Versorgung:</p> <ul style="list-style-type: none"> Bauchzentrum Palliativeinheit

Liebe(r) Frau/Herr _____,

wir heißen Sie herzlich Willkommen als neue/n PJ-Studierende/Studierenden an den Neckar-Odenwald-Kliniken.

Um Ihnen die Einarbeitung und das Ankommen etwas zu erleichtern, haben wir für alle Bereiche Logbücher für Sie vorbereitet. Wir hoffen, dass Sie daraus interessante Informationen erhalten und erfahren, was Sie die nächsten Wochen und Monate erwartet.

Unsere besten Wünsche begleiten Sie an Ihrem neuen Wirkungsplatz. Wir hoffen, dass Ihnen die Tätigkeit bei uns nicht nur neues Wissen und Fertigkeiten vermittelt, sondern auch verbunden ist mit viel Spaß und Freude!



Frank Hehn
Geschäftsführer



Dr. Rüdiger Mahler
Ärztlicher Direktor

Klinik für Anästhesiologie

Sehr geehrte(r), liebe(r) Studierende(r) im Praktischen Jahr,

auch wir von der Anästhesie der Neckar-Odenwald-Kliniken heißen Sie sehr herzlich in den Neckar Odenwald Kliniken willkommen und wünschen Ihnen einen lehrreichen PJ-Abschnitt.

Auf den folgenden Seiten möchten wir Sie über die inhaltlichen und organisatorischen Strukturen insbesondere unserer Abteilung informieren. Bei weitergehenden Fragen wenden Sie sich gerne an ihren Mentor oder an das Sekretariat unserer Abteilung.

Wir freuen uns auf die Zusammenarbeit mit Ihnen!

Dr. med. Oliver Jandewerth
*Leitender Oberarzt Standort Mosbach
Facharzt für Anästhesiologie*

Dr. med. Gunter-Hagen Hirsch D.E.A.A.
*Leitender Oberarzt Standort Buchen
Facharzt für Anästhesiologie, Notfallmedizin
und Palliativmedizin*

Priv.-Doz. Dr. med. Harald Genzwürker
*Chefarzt Standorte Buchen und Mosbach
Facharzt für Anästhesiologie, Intensivmedizin, Notfallmedizin,
Palliativmedizin und Schmerzmedizin*

Grundsätzliches

- Wir möchten, dass Sie von ihrer Zeit in unserer Abteilung profitieren, viel lernen und mit vertieftem Wissen und praktischer Erfahrung ihren PJ-Abschnitt beenden. Wir möchten, dass Sie sich wohlfühlen!
- Während des Tertials möchten wir Ihnen das breite Spektrum unseres Faches näherbringen, indem wir Ihnen ermöglichen, die verschiedenen Tätigkeitsbereiche kennenzulernen. Ihr Einsatz erfolgt schwerpunktmäßig im OP-Bereich, aber Sie lernen auch die Arbeit auf der Intensivstation und in der Anästhesiesprechstunde kennen. Auf Wunsch können Sie auch an Notarzteinsätzen teilnehmen.
- Wir schätzen Ihre Hilfe und Arbeit. Wir bemühen uns, diesen Arbeitseinsatz so zu gestalten, dass er Ihrer Ausbildung zu Gute kommt.
- Nachstehend finden Sie wichtige Informationen zu unserer Abteilung. Die Checkliste soll Ihnen den Einstieg in die Tätigkeit bei uns erleichtern und Ihren Praxisanleitern als Richtschnur dienen.

Allgemeine Regelungen

Allgemeine organisatorische Regelungen

Chefarzt der Klinik für Anästhesiologie ist Priv.-Doz. Dr. med. Harald Genzwürker. Leitender Oberarzt am Standort Buchen ist Dr. med. Gunther Hirsch D.E.A.A., Leitender Oberarzt am Standort Mosbach ist Dr. med. Oliver Jandewerth. Das Sekretariat der Abteilung befindet sich zentral am Standort Buchen. Unter 06281/29-235 sind Frau Grimm und ihre Vertretung Frau Fries erreichbar.

Regulärer Tagesablauf

07:30 Uhr Visite interdisziplinäre Intensivstation, danach kurze Frühbesprechung

07:45 Uhr Beginn Narkoseeinleitung (Ziel gemäß OP-Statut: Freigabe 1. Patient 8:00 Uhr)

15:30 Uhr Ende des planmäßigen OP-Betriebs

15:45 Uhr Visite interdisziplinäre Intensivstation

- diensthabender Anästhesist parallel: Anästhesiesprechstunde sowie Betreuung der Intensivstation
- Pausenregelung: im OP „Pausenkorridor“ für jeden OP-Saal, Organisation der Pause in Verantwortung der jeweiligen Teams; diensthabender Anästhesist organisiert eigenständig eine halbstündige (ersatzhalber zwei viertelstündige) Pausen im Tagesablauf
- Organisation des OP-Ablaufs: vgl. OP-Statut (im Intranet)

Ihr erster Tag bei uns

Treffpunkt am ersten Tag ihres PJ-Abschnitts bei uns ist die jeweilige interdisziplinäre Intensivstation.

- Bitte stellen Sie sich unserem Team vor.
- Am ersten Tag werden Fragen wie Funktionskleidung, Kittelausgabe, Umkleidemöglichkeiten, Essensbons etc. geklärt, soweit nicht im Vorfeld erfolgt.
- Ein Namensschild ist für Sie vorbereitet und soll in den Kliniken außerhalb der OP-Bereiche immer getragen werden.
- Bitte beachten Sie die allgemeinen Hygieneregeln (s.u.).
- Alle PJ-Studierenden erhalten zum begleitenden Lernen das „Fallbuch Anästhesie, Intensivmedizin, Notfallmedizin und Schmerztherapie“, das unser Chefarzt gemeinsam mit seinem Kollegen Prof. Dr. Hinkelbein vom Universitätsklinikum Köln geschrieben hat (aktuell 4. Auflage).

Mentorensystem

Für Ihre Zeit bei uns wird Ihnen ein/e Mentor/in zugeordnet, mit der/dem Sie insbesondere am Anfang überwiegend eingeteilt werden. Die Mentoren sind für die Bearbeitung der Einarbeitungscheckliste gemeinsam mit Ihnen verantwortlich.

Interner Notfall/Reanimation

Die Klinik für Anästhesiologie ist in die Versorgung innerklinischer Notfälle eingebunden. Die Alarmierung erfolgt über die Pforte am jeweiligen Standort (einheitliche interne Notrufnummer „2222“).

Notfallwägen und Notfallkoffer befinden sich auf den Stationen, Defibrillatoren im OP, im Aufwachraum und auf den Intensivstationen, zusätzlich sind AEDs an verschiedenen Stellen beider Häuser verfügbar.

Eine Einweisung in die Notfallausrüstung an den verschiedenen Arbeitsplätzen der Klinik für Anästhesiologie findet im Rahmen der Einarbeitung statt, Notfalltrainings für alle Ärzte und Pflegekräfte werden regelmäßig angeboten.

Schweigepflicht und Datenschutz

Bitte beachten Sie, dass für den medizinischen Bereich ganz besondere Anforderungen an Schweigepflicht und Datenschutz gestellt werden. Sie erhalten eine entsprechende Information, deren Kenntnisnahme Sie zu Beginn Ihrer Tätigkeit durch Unterschrift bestätigen müssen.

Hygieneregeln

Auch bezüglich der Hygiene unterliegen wir klaren Regeln, die alle Mitarbeitenden beachten müssen. Die TRBA 250 „Biologische Arbeitsstoffe im Gesundheitswesen und in der Wohlfahrtspflege“ regelt klar und unmissverständlich wichtige Arbeitsschutz- und Hygienemaßnahmen, weshalb während der Tätigkeit im Krankenhaus und ganz besonders an Patienten Schmuck und Uhren als Keimträger nicht zulässig sind. Auch Ringe, Halsketten, „baumelnde“ Ohrringe, Fitness-, Freundschafts- oder andere Armbänder sind bei uns in der Patientenversorgung nicht erlaubt, worauf erneut hingewiesen wird. Weitere wichtige Regelwerke sind das Infektionsschutzgesetz und die Verordnungen des Landes Baden-Württemberg, beispielsweise die „Corona-Verordnung Krankenhäuser und Pflegeeinrichtungen“. Die Umsetzung der darin enthaltenen Vorgaben (z.B. Test- und Maskenpflicht) sind für die Neckar-Odenwald-Kliniken und somit auch für alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter bindend.

Bitte beachten Sie zu Ihrem eigenen Schutz und dem Ihres persönlichen Umfeldes, aber vorrangig auch der Patientinnen und Patienten die allgemeinen Hygieneregeln, insbesondere auch hinsichtlich der regelmäßigen Händedesinfektion. Kleidung mit langen Ärmeln, gleich ob Arztkittel, Westen oder Langarmshirts unter dem Kasak, ist bei der Arbeit an Patienten nicht zulässig, da für eine korrekte Händedesinfektion die Handgelenke nicht bedeckt sein dürfen.

Urlaubsregelung, Meldung im Krankheitsfall

Sie haben im Praktischen Jahr maximal 30 Fehltage (Urlaubs- oder Krankheitstage), von denen maximal 20 in einen PJ-Abschnitt fallen dürfen. Bitte informieren Sie uns rechtzeitig über geplante Abwesenheiten und kontaktieren Sie bei krankheitsbedingter Abwesenheit das Chefarztsekretariat (06281/29-235).

Dienste

Gerne können Sie auch an Diensten unserer Abteilung teilnehmen. Am Folgetag haben Sie dann selbstverständlich frei. Bitte sprechen Sie dies entsprechend im Vorfeld mit uns ab.

Tätigkeit am anderen Standort

Aufgrund der Konzentration einzelner operativer Abteilungen an unseren beiden Klinikstandorten kann auch eine Tätigkeit am jeweils anderen Standort erfolgen. Bitte stimmen Sie dies bei Interesse mit ihren Ansprechpartnern ab.

Checkliste

Mit der Checkliste soll gewährleistet werden, dass alle relevanten Einarbeitungsaspekte systematisch und vollständig erläutert werden, die Reihenfolge ist dabei nachrangig. Die Mentoren erläutern neuen PJ-Studierenden die Sachverhalte zu den in der Checkliste aufgeführten Stichpunkten. Dabei erfahren Sie auch, wo Sie ergänzende Informationen finden können (z.B. Intranet). Grundsätzlich stehen Ihnen alle Mitglieder des Anästhesie-Teams für Fragen zur Verfügung.

Klinik für Anästhesiologie

Name Standort

Beginn Ende

Mentor/in

	Thema	Handzeichen Mentor/in	Handzeichen PJ	Datum
1.	Darstellung des Krankenhauses			
1.1	Strukturen und Abteilungen			
1.2	Medizinische Versorgungsgebiete			
2.	Personal-management			
2.1	Dienstplanung			
2.2	Urlaub			
2.3	Verhalten im Krankheitsfall			
3.	Arbeitszeiten, Tagesablauf			
4.	Dokumentation			
4.1	Anästhesieprotokolle, Dokumentation Intensivstation, Patientenakten/-kurven			
4.2	Verlegungsbriefe Intensivstation			
5.	Regelungen für Notfälle			
5.1	Klinik allgemein			
5.2	OP-Bereich			
5.3	Intensivstation			
6.	IT			
6.1	PC-Zugänge			
6.2	CCP, THEPLA			
6.3	Intranet			
6.4	Internetnutzung			

Thema		Handzeichen Mentor/in	Handzeichen PJ	Datum
7.	Sicherheit			
7.1	Vorbeugender Brandschutz (Feuerlöscher, Fluchtwege und Notrufnummern)			
7.2	Abfallentsorgung/ Sondermüll			
8.	Hygiene			
8.1	Hygienepläne OP und Intensivstation			
8.2	Umgang mit Desinfektions-mitteln/ Händedesinfektion			
8.3	Maßnahmen bei infiziertem Material/ persönliche Schutzmaßnahmen			
9.	Fachliche Vorgaben			
9.1	Behandlungspfade			
9.2	Standards/ Verfahrens-anweisungen			
10.	Funktionsträger, Ansprechpartner			
10.1	Leitung Anästhesiepflege			
10.2	Leitung Intensivstation			
10.3	Leitung OP-Pflege			
10.4	OP-Koordination			
10.5	Strahlenschutzbeauftragte			
10.6	Transfusionsbeauftragte			
10.7	Transplantationsbeauftragte			
10.8	Hygienefachkräfte, Hygienebeauftragte Ärzte			

Gemeinsame Lernziele Abteilung Anästhesiologie an den Neckar-Odenwald-Kliniken

Spaltenbeschriftung: **D** = Demonstration, **S** = Supervidierte Ausführung, **R** = Routine

Die/der Studierende	D	S	R
Anamnese/Untersuchung/Visite/Patientenvorstellung			
Beherrscht und demonstriert eine anästhesiologische Anamneseerhebung und Dokumentation			
Beherrscht und demonstriert eine allgemeine körperliche Untersuchung			
Visitenvorbereitung Intensivstation			
Beherrscht und demonstriert die Patientenvorstellung in chronologisch und kausal korrekter Reihenfolge			
Anästhesieprotokoll / Arztbriefe			
Behandlungsrelevante Informationen und spezielle Fragestellungen werden im Anästhesieprotokoll korrekt wiedergegeben			
Verfassen eines Arztbriefes auf der Intensivstation mit Diagnose, Therapie, Befunden und Nachbehandlung in chronologisch und kausal richtiger Reihenfolge			
Anästhesieroutine			
Einschleusen			
Legen einer Venenverweilkanüle, Zentraler Venenkatheter, Art. Kanülierung			
Blasenkatheter			
Maskenbeatmung			
Larynxmaske			
Intubation			
Spinalanästhesie			
Periduralanästhesie (inkl. Kreißsaal)			
Transfusion durchgeführt (im Beisein eines Arztes)			
Ausschleusen, Übergabe			
Überwachung im Aufwachraum			
Arztgespräche			
Durchführung eines Aufklärungsgespräches (im Beisein eines Arztes)			
Durchführung eines Angehörigengespräches (im Beisein eines Arztes)			
OP-Planung			
Überprüfung und Versand OP-Plan			
Teilnahme an			
Nachtdienst/Bereitschaftsdienst			
Notarztdienst			
Sonstiges (ggf. eintragen)			

Zögern Sie bitte nicht, sich mit Fragen und Anregungen jederzeit an uns zu wenden.

Ort, Datum und Unterschrift
PJ-Studierende/r

Ort, Datum und Unterschrift
(Mentor/in)

Ort, Datum und Unterschrift
Chefarzt Priv.-Doz. Dr. med. Harald Genzwürker

Evaluierungsbogen PJ-Studenten an den Neckar-Odenwald-Kliniken

Liebe PJ-Studentin, lieber PJ-Student,

wir hoffen sehr, Sie konnten viele Informationen und Erfahrungen sammeln während Ihres PJ-Tertials in unserem Hause.

Wir bitten Sie, kurz an unserer Umfrage über Ihr Praktikum an unseren Kliniken teilzunehmen. Die Teilnahme an der Befragung ist **freiwillig** und absolut **anonym**.

Die Ergebnisse werden ausgewertet und fließen in die Weiterentwicklung unserer Ausbildungsprozesse ein. Sie unterstützen mit der Teilnahme an der Umfrage also aktiv unsere Prozessverbesserung, zum Wohle aller PJ-Studenten*innen, die nach Ihnen kommen.

Wir wünschen Ihnen weiterhin viel Erfolg auf Ihrem beruflichen Weg und freuen uns, wenn wir uns irgendwann irgendwo wieder begegnen.

Name PJler _____ (freiwillige Angabe, kein Muss Feld)

Neckar-Odenwald-Kliniken von _____ bis _____ (freiwillige Angabe, kein Muss Feld)

Ich war am Standort Buchen Mosbach beide Standorte

Klinik für Innere Medizin Klinik für Allgemein- und Viszeralchirurgie Klinik für Orthopädie und Unfallchirurgie Klinik für Gynäkologie und Geburtshilfe Klinik für Anästhesiologie und Intensivmedizin

Wie zufrieden waren Sie mit uns? (1 sehr zufrieden / 5 sehr unzufrieden)

	1	2	3	4	5	6
Meine Einarbeitung in den Neckar-Odenwald-Kliniken (NOKI) (NOKI) empfand ich als	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Meine Betreuung in den NOKI war	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Die Betreuung durch meine(n) Mentor*in war	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Die Aufgabenverteilung empfand ich als	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Die Anleitung durch die Ärzte erfolgte	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Die Einbringung in das Team gelang mir	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Es gelang mir, das gelernte Wissen aus dem Studium in der Praxis umzusetzen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Die NOKI bereiteten mich auf mein Examen vor	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Der angebotene Studentenunterricht der NOKI war	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Die Möglichkeit zum Selbststudium konnte ich mir einteilen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Das Verhältnis zu meiner Führungskraft empfand ich als	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Das Verhältnis zu anderen Berufsgruppen empfand ich als	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Die Kommunikation mit meinen Vorgesetzten funktionierte	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Die Kommunikation mit andern Berufsgruppen funktionierte	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Ich würde die NOKI als Arbeitgeber mit ... bewerten	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Ich würde die Kliniken im Vergleich zu anderen Kliniken mit ... bewerten	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Die Chancen, dass ich nach Beendigung meines Studiums meine Assistenzarztzeit in den NOKI absolviere sehe ich als ... an	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Wie empfanden Sie die/das...

	1	2	3	4	5	6
Vorabkommunikation / Allgemeine Informationen zum PJ	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Einsatzplanung	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Kollegialer Umgang	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
erworbenes Wissen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
erworbene Fertigkeiten	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
überlassene Ausstattung	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Essen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Unterkunft	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Was hat Ihnen in Ihrem PJ besonders gut gefallen?

Was würden Sie sich noch mehr wünschen?

Würden Sie die Neckar-Odenwald-Kliniken anderen Studierenden empfehlen? (Famulatur, PJ)

Ja nein vielleicht